

30 Zahlen zum 30. Meeting

Stabhochsprung Am 27. Juni steigt zum 30. Mal das beliebte Meeting in der Hofer Altstadt. Für dieses Mal hat sich die LG Hof etwas Neues einfallen lassen. Hier schon einmal ein Faktencheck zum Jubiläum.

Von Arndt Peckelhoff

HOF. Am Samstag, 27. Juni, ist es soweit: Die LG Hof lädt zur 30. Auflage des Internationalen Sparkassen Stabhochsprung-Meetings in die Hofer Altstadt ein. Und zum Jubiläum gibt es, neben erneuter internationaler Klasse-athleten, etwas Besonderes.

Nicht am Nachmittag, sondern erst ab 19 Uhr steigt diesmal ein Abendspringen mit Beleuchtung bei hoffentlich lauen Sommertemperaturen. Die Veranstaltung selber beginnt jedoch bereits um 15.30 Uhr mit dem Wettkampf „Hof sucht die besten Altstadt-Sprinter“. Ab 17.30 Uhr ist dann das Einspringen der Athleten und Athletinnen, um 18.30 Uhr beginnt dann die Veranstaltung. „Wir hoffen auf viele Zuschauer und natürlich schönes Wetter“, betont Meeting-Direktor Thomas Neubert.

Wer sich schon einmal einstimmen möchte, für den gibt es hier 30 Zahlen zum 30. Meeting der LG Hof.

1 Meeting-Direktor hat die Veranstaltung in Hof in all den 30 Jahren nur benötigt: Thomas Neubert managt das Spektakel in der Hofer Fußgängerzone von Beginn an – und bekommt Jahr für Jahr von allen Seiten dafür großes Lob.

2 Mal fand ein Weitsprung statt eines Stabhochsprunges bei den Frauen statt. Und beide Male – in den Jahren 2011 und 2012 – siegte die deutsche Topspringerin Melanie Bauschke. Einmal mit 6,53 Meter und einmal mit 6,55 Meter.

2,5 Stunden dauerte der kürzeste Wettkampf. Das war im Jahr 2018. Da wurde erstmals und auch einmalig in der Historie ein Meeting in Hof wegen schlechten Wetters abgebrochen. Sieger waren Shawn Barber (5,40 Meter) und Zuzana Prazakova (4,10 Meter).

3 Sieger gab es bei den Männern nur bei einem Meeting, auch wenn 2005 und 2021 ebenfalls drei Athleten mit einer gleichen Siegerhöhe vorne lagen, aber die Fehlversuche über die Platzierung entschieden. Raphael Holzdeppe, Pawel Wojciechowski und Michal Balner kamen 2017 allesamt über beeindruckende 5,80 Meter.

3 Lokalmatadoren – zwei von der LG Hof und eine gebürtige Hoferin – gingen bei den Springen vor heimischen Publikum an den Start. Benedikt Gradel sprang 2009 witzigerweise im Frauenfeld mit, ein Jahr später dann bei den Männern. Tabea Neudert war dann 2018 im Vorprogramm dabei, während die in Hof geborene Sarah Vogel 2021 bejubelt wurde. Sie hat auch ihre Zusage für das Jubiläumsspringen am 27. Juni schon gegeben.

4 Präsidenten der LG Hof standen den 30 Meetings zwischen 1996 und jetzt vor: Friedrich Rister (1996 bis 2002), Uwe Drechsel (2002 bis 2011), Marko Schwab (2012 bis 2017) und Christian Strootmann (seit 2018).

5 Olympiasieger und Weltmeister waren schon bei den Wettkämpfen in der Hofer Altstadt zu Gast: Hochspringer Javier Sotomayor (Kuba/als Betreuer), der bereits verstorbene Shawn Barber (Kanada), Raphael Holzdeppe (Deutschland), Fabiana Murer (Brasilien) und Yelena Isinbayeva (Russland). Letztgenannte stellte mehr als 20 Weltrekorde auf und gewann 2002 in der Hofer Altstadt.

6 unterschiedliche Bezeichnungen hatte das Meeting und damit auch schon sechs Hauptsponsoren: 1996 Kaufhof, 2000 und 2001 Schaller Autoteile, 2003 Schmidt Bank, 2004 bis 2007 Scherdel, 2008 bis 2018 Commerzbank und seit 2019 Sparkasse.

8 Siege fuhren die beiden erfolgreichsten Sieger des Meetings zusammen ein. Je vier Mal setzten sich bei den Damen Martina Strutz (2005, 2006, 2015 und 2016) aus Deutschland und bei den Herren Okkert Brits (2000, 2002, 2003 und 2006) aus Südafrika durch.

9 deutsche Stabhochspringer trugen sich beim Meeting in Hof in die Siegerliste ein: Tim Lobinger (1997), Björn Otto (1998 und 2007), Lars Börgeling (1999 und



So wurde 1996 für das 1. Meeting erworben.
Foto: Verein

2005), Danny Ecker (2001), Richard Spiegelburg (2004 und 2008), Fabian Schulze (2004), Karsten Dilla (2014), Raphael Holzdeppe (2017 und 2019) und Bo Kanda Lita Baehre (2022 und 2023).

16,3 Prozent Stammwürze hat ein Hofer Schlappenbier. Dieses Bier ist nicht nur vollmundig und süffig, sondern hat auch seine Wirkung. Im vergangenen Jahr war Austin Miller etwas gefrustet über Rang vier. Doch als der US-Boy eine Magnumflasche Schlappenbier bei der Siegerehrung bekam, köpfte er diese und trank einen großen Schluck des speziellen Getränkes. Kurz danach stieg sein Launepiegel deutlich an.

20 Siegerinnen trugen sich in die Ergebnislisten der Frauen ein. Eine fällt besonders auf, denn diese ist mittlerweile ein Mann. Vor 23 Jahren gewann Yvonne Buschbaum mit 4,61 Meter das Meeting in Hof, nun heißt die zweifache EM-Zweite mit Vornamen Balian.

22 unterschiedliche Sieger gab es seit 1996 bei den Herren. Lediglich drei Athleten gelang es, ihren Sieg im nächsten Jahr in der Hofer Altstadt auch zu verteidigen: Okkert Brits (Südafrika/2002 und 2003), Lukasz Michalski (Polen/2009 und 2010) und Bo Kanda Lita Baehre (Deutschland/2022 und 2023).

24 Mal moderierte Michael Werling das Meeting. Das erste Mal trat der Rheinland-Pfälzer im Jahr 2003 in der Hofer Altstadt auf – und war seitdem immer dabei. Sechs Mal stand ihm die Sportschau-Legende Dieter Adler zur Seite. Weitere Moderatoren waren Ralf Iwan

Eine einmalige Atmosphäre gibt es in der Hofer Altstadt. Ein besonderes Flair, das Athleten und Zuschauer seit 30 Jahren genießen.

Foto: Andreas Rau

Und aus dem fünften Kontinent nahmen Stabhochspringer aus Australien und Neuseeland teil.

50 Meter lang ist der Anlaufsteg der LG Hof, der schon seit mehr als zwei Jahrzehnten zertifiziert ist und von den Athleten und Athletinnen sehr geschätzt wird. Der Steg wurde auch schon für verschiedene Veranstaltungen ausgeliehen und kam zum Beispiel vor dem Kurhaus auf Norderney und vor dem Kölner Dom zum Einsatz.

347 Teilnehmer, darunter 332 Stabhochspringer und Stabhochspringerinnen sowie 15 Weitspringerinnen, nahmen an den bisherigen Meetings teil. Die Verantwortlichen sind guter Dinge, dass in diesem Jahr die 350er-Marke geknackt wird.

431 Zentimeter übersprang Daniela Bartova vor 29 Jahren beim zweiten Meeting in Hof. Die Tschechin, die auch mehrere Weltrekorde aufgestellt hatte, erzielte damit einen Europarekord – und machte das Hofer Meeting auf einem Schlag in der Stabhochsprung-Szene populär.

471 Zentimeter hoch ist seit dem Jahr 2013 der Meeting-Rekord bei den Frauen. Die Brasilianerin Fabiana Murer markierte diesen im besten Wettkampf der Meeting-Geschichte, kamen doch die Deutschen Martina Strutz und Carolin Hingst mit jeweils 4,61 Meter auf die Ränge zwei und drei.

590 Zentimeter hoch ist seit dem Jahr 2000 der Meeting-Rekord bei den Herren, den Okkert Brits in einem hochklassigen Wettkampf vor Tim Lobinger aufstellte – und der bis heute Gültigkeit hat. Deshalb musste sich LG-Präsident Friedrich Rister sogar eine Glatze schneiden lassen.

1500 Helfer der LG Hof waren bei den Springen von 1996 bis 2025 im Einsatz, gut 50 pro Veranstaltung. Von Beginn an waren dabei: Thomas Neubert, Udo Jahreis, Peter und Karin Gradel in verantwortlicher Funktion sowie Hans-Jürgen Geißer, Markus und Marion Pöhland (Auf-/Abbau, Catering).

1996 bei der Premiere des Stabhochsprung-Meetings kamen die beiden Sieger aus Tschechien und aus Deutschland. Bei den Herren gewann Martin Kysela mit einer Höhe von 5,52 Meter, bei den Damen war die spätere Bundestrainerin Christina Adams (3,93 Meter) nicht zu schlagen.

2000 Zuschauer waren bereits beim ersten Wettkampf in der Hofer Fußgängerzone. Da von Anfang an kein Eintritt verlangt wird, ist eine genaue Zuschauerzahl für die Springen nicht möglich.

2020 musste zum einzigen Mal ein Wettkampf ausfallen. Der Grund war die Corona-Pandemie, die ein Springen in der Hofer Fußgängerzone unmöglich machte. Im Jahr 2021 wurde erst im September gesprungen, auch weil die verschobenen Olympischen Spiele in diesem Jahr ausgetragen wurden.

2024 war der bisher längste Wettkampf. Aufgrund von Regenunterbrechungen, darunter ein Wolkenbruch, dauerte dieser rund vier Stunden. Das störte den Sieger P. Lisek nicht, der übersprang 5,81 Meter. Bei den Damen siegte Holly Bradshaw (Großbritannien) mit 4,42 Meter.

2025 ging erstmals ein Sieg nach China. Chunge Niu übersprang bei den Frauen 4,52 Meter. Bei den Herren sicherte sich David Holy (Tschechien) mit 5,63 Meter den ersten Platz vor dem höhengleichen Robert Sobera (Polen).

4000 Fans pro Meeting wurden von der LG Hof gleich fünf Mal geschätzt: 2001, 2003, 2009, 2010 und 2013.

5000 Kilometer legte die LG Hof mindestens hin, um die Athleten von Flughäfen und Wettkampfstätten abzuholen. Vor allem in den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Kilometer an.

165.000 „Hofer Hände“ waren in 30 Jahren zu sehen und zu hören. Denn die Verantwortlichen der LG Hof haben die Zuschauerzahlen der vergangenen 30 Jahre hochgerechnet und sind auf 82500 Fans gekommen. Und damit klatschten rund 165000 Hände die Athleten und Athletinnen über die Latte.



Der eine ist von Beginn an dabei, der andere seit einem Vierteljahrhundert: Meeting-Direktor Thomas Neubert (links) und Moderator Michael Werling.

Foto: Andreas Rau



Chunge Niu sorgte im vergangenen Jahr für den ersten chinesischen Sieg in Hof – bei der Premiere der Video-Leinwand.

Foto: Andreas Rau